



## TOP 100

### *Innovator des Jahres 2011 ist ...*

***... die CAS Software AG mit Sitz in Karlsruhe. Das Softwarehaus ist deutscher Marktführer bei CRM-Software für Mittelständler.***

Erstmals in der Geschichte des TOP 100-Wettbewerbs gewinnt ein Unternehmen zum zweiten Mal den Hauptpreis und widerlegt damit das klassische Vorurteil „They never come back“. Nach 2006 heißt der *Innovator des Jahres* erneut CAS Software AG.

Die Innovativität der Firma ist besonders geprägt vom unternehmerischen Weitblick des Vorstandsvorsitzenden Martin Hubschneider und vom visionären Innovationsgeist des Mitgründers Ludwig Neer. Für die Jury gab es viele Gründe, CAS zum *Innovator des Jahres 2011* zu wählen:

„CAS ist ein agiles und dynamisches Unternehmen, das konsequent auf das Thema Innovation ausgerichtet ist“, urteilt Jurymitglied Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. Der Erfolg von CAS zeigt sich ganz konkret in der Entwicklung: Umsatz und Mitarbeiterzahl haben sich von 2006 bis 2010 bei steigender Umsatzrentabilität mehr als verdoppelt. Das durchschnittliche Umsatzwachstum pro Jahr beträgt in diesem Zeitraum 22%. Die 210 Mitarbeiter erhalten entsprechende Freiräume für Innovationen: sie verwenden 50% der Arbeitszeit hierauf. Zudem finden zahlreiche Schulungen statt - unter anderem in der hauseigenen CAS-Akademie - und es gibt attraktive Anreizsysteme für die Beschäftigten.

Den beiden Gründern Hubschneider und Neer gelang es, das 1986 als Vertriebsunterstützungsprojekt für Mercedes Benz ins Leben gerufene Unternehmen zum Marktführer bei CRM-Software für den Mittelstand zu entwickeln. Für die Zukunft gibt es weitere, ambitionierte Pläne. Für 2015 strebt das Unternehmen die europäische Marktführerschaft bei xRM-Software, also Lösungen für jegliche Art von Beziehungsmanagement, für den Mittelstand an. Ein Ziel, das die Jury aufgrund der aktuellen Unternehmensentwicklung durchaus als realistisch ansieht. Der Aufbau eines weitreichenden Netzwerks an Vertriebspartnern mit gutem Marktzugang ist ein Erfolgsbaustein, der das Unternehmen kennzeichnet.

Auffallend sind die umfassende strategische Unternehmens- und Innovationsplanung. Konsequenterweise fällt auch das Innovationsbudget besonders hoch aus: 40% des Umsatzes stellt man für Innovationen bereit. Auch das weitreichende Engagement der Vorstandsebene für das Thema Innovation zeichnet das Unternehmen aus und macht es so erfolgreich. Der Vorstand stützt die visionäre Innovationsstrategie und lebt sie vor. So agiert er innerbetrieblich als Promotor, Sparring-Partner und Ideengeber. Und außerbetrieblich zeichnet er sich durch ein besonderes gesellschaftspolitisches Engagement aus, etwa in der Förderinitiative „Mittelstandsprogramm“ und in zahlreichen Gremien, wie dem Innovationsbeirat der Bundesregierung.

Ein umfassendes Methoden-Know-how wird durch die Abteilung „Innovation und Business Development“ sichergestellt. Sie bietet intensive Unterstützung auf allen Stufen des Innovationsprozesses.

Der hohe Stellenwert des Themas Innovation zeigt sich auch in der Unternehmensstruktur. Der laufende Organisationsentwicklungsprozess „smart enterprise“ beinhaltet eine konsequente Ausrichtung von Einheiten, sogenannten „smart



companies“, auf Kunden und ihre Innovationsbedürfnisse. Für jedes wichtige Marktsegment sind „smart companies“ gegründet worden, beispielsweise die „CAS Drive“ für den Automobilhandel. Sie können eigenständig auf dem Markt agieren, mit einem eigenen Businessplan, einer eigenen Geschäftsleitung und einem eigenem Produktmanagement. Die Geschäftsleitung des „CAS smart enterprise“ koordiniert und unterstützt sie. Jede „smart company“ verfolgt das Ziel, die Marktführerschaft in dem jeweiligen Marktsegment innerhalb von fünf Jahren zu erringen.

„Die beeindruckende Höhe des Innovationsbudgets, das vorbildliche Vorstandengagement, der Organisationsentwicklungsprozess „smart enterprise“ sowie die strategische Neupositionierung hin zu xRM-Lösungen zeigen, dass es sich bei der CAS Software AG um ein Unternehmen handelt, das sich dem Thema Innovation mit Hingabe verschrieben hat. Die Platzierung unter den Top 5 in allen 4 TOP 100-Kategorien, die unternehmenseigene Einheit „Innovation und Business Development“ sowie eine hohe Methodenkompetenz im Prozessbereich sprechen für die umfassende und erfolgreiche Innovationsorientierung des Unternehmens“, fasst Jurymitglied und Laudatorin Anja Förster das Ergebnis zusammen.